

Not macht erfinderisch

Ich kann mir ein Leben ohne meinen geliebten „Drahtesel“ nicht vorstellen! Morgens die Bewegung an frischer Luft auf dem Weg zum Büro finde ich einfach herrlich! Vor allem, wenn jetzt wieder öfter die Sonne rauskommt, schätze ich mein Radl als günstiges und umweltfreundliches Fortbewegungsmittel. Ich fand es nie verwunderlich, dass sich auch in vielen Flüchtlingsunterkünften kleine Fahrradschulen und –werkstätten etablierten.

Dabei sind die Umstände der Erfindung des Fahrrades vor über 200 Jahren heute beinahe unvorstellbar: Nach einem Vulkanausbruch in Indonesien im Jahr 1816 gelangten so viel Staub und Asche in die Atmosphäre, dass der Sommer in Europa ausfiel. Weil daraufhin die Ernten ausblieben und eine Hungersnot die Menschen bedrohte, schlachteten viele ihr wichtigstes Verkehrsmittel: ihr Pferd!

Der findige Freiherr von Drais kam in der Folge auf die Idee, ein mit Muskelkraft betriebenes Gefährt zu erfinden: Die [Draisine, ein Laufrad](#), das zum Vorgänger des Fahrrades wurde...

Die Nachrichten der vergangenen Woche waren dramatisch und die Entwicklungen der bevorstehenden Zeit sind unvorhersehbar. Aber eines zeichnet sich schon jetzt ab: Wir Menschen sind erfinderisch und laufen – vor allem in Notsituationen – oft zu kreativen Höchstleistungen auf!

Neben Gesundheit und Gelassenheit wünsche ich Ihnen einen wachen Blick für all die kleinen und großen Ideen, mit der derzeitigen Situation umzugehen.

Und hier gibt es wieder Nachrichten, Neuigkeiten und Hinweise aus der Arbeit mit Geflüchteten im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München (und darüber hinaus).

1.) Unterkünfte und Einrichtungen

a.) Besuchsverbote in Unterkünften

Auf Grund der momentanen SARS-CoV-2 Lage hat die Regierung von Oberbayern sämtliche Besuche in den Unterkünften für Geflüchtete untersagt. Dies gilt auch für alle Helfer und Mitglieder der Helferkreise ab sofort bis voraussichtlich 19.04.2020. Sollte sich die Lage ändern, kann die Anordnung verlängert oder früher aufgehoben werden. Die Maßnahme dient dem Schutz aller BewohnerInnen. Von den Asylhelfern Bayern kam die dringende Bitte, über alle anderen Kanäle Kontakt mit Ihren „Schützlingen“ zu halten: über WhatsApp, Facebook, Videotelefonie, Mail und und und.

b.) Refugio veröffentlicht Notfall-Kontaktliste

Gruppenangebote, die bei Refugio München oder in Büros von Refugio München durchgeführt werden, sind bis zum 19.4.2020 abgesagt. Das betrifft Fortbildungen, Elterntraining und Therapiegruppen. Bei Fragen können Sie die Mitarbeitenden unter info@refugio-muenchen.de oder von Mo - Fr von 10 - 12 Uhr unter 089-9829570 kontaktieren. Eine Liste von Diensten, die Sie im Notfall kontaktieren können, finden Sie [hier](#)

c.) Münchner Flüchtlingsrat weitet Telefonberatung aus

Ab sofort finden keine Fortbildungen und keine persönlichen Angebote im Büro des MFR oder über die Infobusse in den Ankerzentren statt. Dies gilt - unter Vorbehalt - zunächst bis 19. April.

Stattdessen wird die telefonische Beratung und Beratung per Email ausgeweitet:

Für Menschen in den Ankunftscentren (München / Fürstenfeldbruck):

0176-67606378 / 0176-29898902 (Mo - Do 13 - 17 Uhr)

infobus.muc@muenchner-fluechtlingsrat.de

Für alle anderen Geflüchteten in München:

Fachstelle Asyl: 089-12390096 (Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr)

info@muenchner-fluechtlingsrat.de

Für Menschen aus Resettlement/Humanitären Aufnahmeprogrammen:

Save Me: 089-12021715 (Mo - Do 10 - 12 Uhr)

d.) Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V. startet Hotline „Corona“ für Ältere und Risikopatienten

Der Verein, der schon die Versorgung Geflüchteter, die im Herbst 2015 am Münchner Hauptbahnhof ankamen, koordiniert hatte, vermittelt nun zwischen freiwilligen HelferInnen und Hilfebedürftigen. Telefonisch oder über ein Internet-Formular können sich MünchnerInnen melden, die sich derzeit zuhause aufhalten müssen und keine Besorgungen machen können. Telefon 089 46132983 (Mo - So von 9 - 18 Uhr, reguläre Festnetzkosten) oder [hier](#) Hilfe anbieten können Sie [hier](#)

2.) Seminare und Veranstaltungen

a.) Ausfälle geplanter Veranstaltungen

Die im letzten Newsletter angekündigten Veranstaltungen fallen – Sie dachten es sich schon – alle aus. Das betrifft auch den [Studientag Flüchtlingsarbeit und Kirchenasyl](#), den [Oberbayerischen Asylgipfel](#), sowie die Veranstaltungen der [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#). Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern direkt, ob und wann diese ggf. nachgeholt werden.

b.) Webinar zum Thema Ausbildungsduldung

Das Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung... für wen gilt es eigentlich? Was gibt es zu beachten? unserVETO hat ein überaus informatives und virenfrees Webinar mit der sympathischen Rechtsanwältin Anna Frölich veröffentlicht. Nehmen Sie sich die Zeit, die Aufzeichnung im Internet nachzuhören und –zusehen [hier](#)

3.) Weiteres

a.) Aufruf zu Evakuierung von Flüchtlingslager in Griechenland

„Ärzte ohne Grenzen“ hat angesichts der Corona-Pandemie zur Evakuierung der Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln aufgerufen. Die Hygienebedingungen seien mangelhaft, die medizinische Hilfe äußerst eingeschränkt. Nachdem die erste Infektion auf Lesbos bei einer Griechin bestätigt worden sei, sei es dringender denn je, die Menschen in eine sichere Umgebung zu bringen. Lesen Sie [hier](#) Diesen Aufruf bekräftigt auch der Mainzer Sozialmediziner Gerhard Traber: Die Coronavirus-Pandemie dürfe nicht dazu führen, die katastrophale Notlage der Geflüchteten auf Lesbos zu ignorieren. [hier](#)

b.) Kirchen in Bayern fordern Soforthilfe für Flüchtlinge

Die evangelische Landeskirche und die Freisinger Bischofskonferenz fordern Soforthilfe an der griechisch-türkischen Grenze: Die Türkei habe 3,7 Millionen Menschen aufgenommen. Es sei unverständlich, dass sich Europa weigere, 5.000 Kinder aufzunehmen. Aber das Bündnis „Sichere Häfen“ muss auf die Entscheidungen aus der Politik warten. Hören Sie [hier](#)

c.) Info-Grafiken zum Thema Infektionsschutz in verschiedenen Sprachen

In den meisten Fällen wurden diese oder vergleichbare Informationen von den Unterkunftsbetreibern vermutlich schon weitestgehend angebracht. Da wo das nicht der Fall ist, können Sie sich diese Info-Grafiken in verschiedenen Sprachen herunterladen [hier](#)

d.) März-Ausgabe von ArrivalNews

Die neue Ausgabe von ArrivalNews steht Ihnen zum Dowload bereit! Diesmal mit einem Artikel über nicht mehr ganz so neuartiges Virus, einem Bericht über ehrenamtliche HospizhelferInnen, die Anerkennung von Abschlüssen und Zeugnissen und und und! Lesen Sie [hier](#)

Übrigens: SocialBee, die Zeitarbeitsvermittlung für Geflüchtete, sucht einen Fahrradmonteur in Vollzeit. Gefragt sind Deutschkenntnisse (mind A2), Vorerfahrung als Zweiradmechaniker/-mechatroniker oder erweiterte Kenntnisse in der Reparatur von Fahrrädern. Neben Bezahlung bietet SocialBee seinen Arbeitnehmern Sprachkurse, Workshops und Hilfe im Berufsalltag. Bewerbungen per E-Mail an bewerbung@social-bee.de oder per WhatsApp an 0176-43816314. Weitere offene Jobs unter www.social-bee.de/jobs

**Herzlich,
Ihre Maike Telkamp**

Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit im Evang.-lutherischen Dekanat München
Evangelisches Migrationszentrum
Bergmannstraße 46
80339 München

Tel. 089-508088-16
mailto: maike.telkamp@elkb.de
<http://www.evangelisches-migrationszentrum.de>

*Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Das wäre bedauerlich, aber verständlich angesichts überfüllter Postfächer! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Mail!
Den Newsletter können sie auch [hier](#) als PDF herunterladen.*